

URL: <http://www.swp.de/2222550>

Autor: PETER D. WAGNER, 26.09.2013

Einweihung des neuen BAGeno-Zentrums am Bahnhofplatz

BAD MERGENTHEIM: Die Eröffnung des Raiffeisen Marktes der BAGeno Raiffeisen eG in Bad Mergentheim erfolgte bereits im April - am Dienstagabend wurde nun die Einweihung des Zentrums am Bahnhofplatz vollzogen.



BAGeno-Geschäftsführer Berthold Walter (2. von links) erklärte bei einem Rundgang unter anderem Neuigkeiten und Besonderheiten des Raiffeisenmarktes. Mit dabei (von links) BAGeno Vorstandsvorsitzender Karl Ehrmann, Verbandsoberrprüfer Albert Sugg, Dr. Manfred Eisert, OB Udo Glatthaar, Architekt Hermann Haas, Dr. Johannes Weiler, BWGV Bereichsleiter Dr. Ansgar Horsthemke, Boller Bau Geschäftsführer Michael Boller sowie Dr. Ewald Glaser, Vorstandsvorsitzender der ZG Karlsruhe.

Berthold Walter, Geschäftsführer der BAGeno Raiffeisen eG, konnte rund 120 geladene Gäste begrüßen, unter ihnen Vertreter des BAGeno-Vorstands und -Aufsichtsrats, der Baywa, der Raiffeisen ZG und des Genossenschaftsverbandes in Karlsruhe, der Stadt Bad Mergentheim mit OB Udo Glatthaar, der an Planung und Bau beteiligten Unternehmen, der regionalen Wirtschaft, der Mieter im neuen BAGeno Zentrum sowie die

BAGeno-Betriebsstellenleiter aus dem Main-Tauber- und Hohenlohekreis. Nach einem Empfang präsentierte Walter mit Mitarbeitern in Gruppenführungen sowohl den Markt als auch die neuen Verwaltungsräume im ersten Geschoss des neuen Verwaltungsgebäudes, zudem auch gemeinsam mit den beiden Ärzten und Orthopäden Dr. Manfred Eisert und Dr. Johannes Weiler deren Orthopädisches Zentrum im zweiten Obergeschoss liegt.

"Vor etwa sechs Jahren gab es erste Überlegungen, den bereits existierenden Raiffeisenmarkt zu vergrößern und das Gebäude in Richtung Bahnhofplatz zu erweitern", berichtete Walter zum Auftakt des Festaktes. Durch günstige Umstände habe man relativ bald das angrenzende Grundstück von der Stadt sowie später eine weitere Fläche des Bahnareals erwerben können. Nachdem die bisherigen Arbeitsabläufe in dem alten Altbau zunehmend schwierig und unwirtschaftlich geworden seien, aufgrund des Denkmalschutzes jedoch ein Umbau nicht möglich gewesen wäre, habe man sich für einen Neubau und die längst überfällige Erweiterung entschieden. Zunächst seien jedoch die Außen- und Betriebsstellen mit Raiffeisenmärkten und Agrarzentren auf den neuesten Stand gebracht worden. Vor Baubeginn im Frühjahr 2012 des neuen BAGeno Zentrums in Bad Mergentheim habe man unter anderem Wirtschaftlichkeitsrechnungen für die unter Denkmalschutz stehenden Gebäude erstellen müssen. "Es war ein harter Kampf, der nicht nur Zeit und Nerven kostete, sondern zwischendurch verlor man ab und zu fast die Lust, hier zu bauen", schilderte Walter, der zugleich Glatthaar für seine Unterstützung dankte. Bei Umsetzung des Projektes habe man einheimische und regionale Firmen bevorzugt, betonte der Geschäftsführer weiter. "Wir hoffen, dass die Bevölkerung unseren Neubau gut annimmt."

"Die BAGeno ist Anlaufstelle nicht nur für Landwirte, sondern für alle Menschen in der Region", hob Glatthaar hervor, der zugleich der Genossenschaft seinen Dank und Glückwunsch zur Fertigstellung des neuen BAGeno Zentrums aussprach. Im Hinblick auf die Bedeutung Bad Mergentheims als Kur- und Gesundheitsstadt freute es ihn besonders, dass auch Platz für ein orthopädisches Zentrum geschaffen worden sei. "Der Zaun wurde jetzt erweitert, damit die schönen Blumen mehr Platz haben", so Glatthaar weiter, der dem Wachsen und Gedeihen dieser "Blumen" sowie der sich in dem neuen Zentrum befindenden Unternehmen weiterhin viel Erfolg wünschte.

"Gerade auch weil sich manche Bürger anfangs damit schwer getan haben, ist es wichtig, dass dieses neue Zentrum am Bahnhof angenommen wird, zumal auch Arbeitsplätze damit verbunden sind", betonte Dekan Ulrich Skobowski, der bei einem Rundgang mit BAGeno-Vertretern sowie den beiden Ärzten des Orthopädischen Zentrums die gesamten neuen Räumlichkeiten segnete. Architekt Hermann Haas aus Niederstetten ging ebenfalls auf längere Planungs- und Genehmigungszeit ein, die vor allem durch die für das Altbaudenkmal notwendigen Wirtschaftlichkeitsrechnungen bedingt gewesen sei. Zudem erläuterte Haas Details zu Planungen, Realisierung und Daten des Gebäudekomplexes.

"Mit dem Bau dieses Zentrums bekennen Sie sich klar zur Region und zu den Menschen in dieser Region sowie zu ihren Mitgliedern", betonte Dr. Ansgar Horsthemke, Generalbevollmächtigter des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes, der zudem die Bedeutung genossenschaftlicher Unternehmungen für den ländlichen Raum hervorhob. "Genossenschaften zeigen, dass Wirtschaftlichkeit und soziale Verantwortung miteinander verbunden werden können", zitierte Horsthemke zudem den Generalsekretär der Vereinten Nationen, Ban-Ki Moon.

"Durch ihre heutige Anwesenheit zeigen Sie ihre Verbundenheit zu unserer Genossenschaft", meinte BAGeno-Vorstandsvorsitzender Karl Ehrmann an die zahlreichen Ehren- und Gäste gerichtet.

Darüber hinaus erinnerte er daran, dass mit dem Zentrum eine neue BAGeno-irmenzentrale jetzt in der Stadt entstanden sei, in der auch 111 Jahre die Wurzeln dieser Genossenschaft zu finden seien.

[Das neue BAGeno Zentrum in Bad Mergentheim](#)

Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung
copyright by SDWEST PRESSE Online-Dienste GmbH - rauenstrasse - 903 Ulm